

Infodienst Gentechnik

Kritische Nachrichten zur Gentechnik in der Landwirtschaft



Testet die EFSA Gentechnik-Pflanzen unabhängig?

Beschwerde gegen EFSA wegen Interessenskonflikt

Veröffentlicht am: 24.03.2010

In der Affäre um eine leitende Angestellte der EFSA, die unmittelbar zur Industrie wechselte, geben die Kritiker keine Ruhe. Zusammen mit Corporate Europe Observatory reicht die Expertengruppe Testbiotech heute offiziell Beschwerde beim EU-Ombudsmann gegen die Europäische Lebensmittelbehörde (EFSA) ein. Seitdem Testbiotech den Fall Ende 2009 aufdeckte, hat die EFSA keine Maßnahmen ergriffen, um derartigen Interessenskonflikten in Zukunft vorzubeugen. Die EU-Kommission antwortete auf ein Schreiben von Testbiotech, dass sie für die unabhängige Behörde nicht zuständig sei. Die beiden Organisationen wollen den Fall jedoch nicht auf sich beruhen lassen. "Der Fall Renckens enthüllt ein ganz grundsätzliches Problem: Der unangemessene Einfluss der Industrie nährt bestehende Zweifel an den Entscheidungen der EFSA im Bereich der Lebensmittelsicherheit", so Nina Holland von Cor-

porate Europe Observatory. Die ehemalige EFSA-Mitarbeiterin Suzy Renckens war 2008 innerhalb weniger Wochen zum Gentechnik-Unternehmen Syngenta gewechselt, wo sie nun für die Marktzulassungen von Gentechnik-Pflanzen zuständig ist. In ihrer neuen Position muss sie sich außerdem als Vertreterin an die EFSA-Expertengruppe wenden, die sie vorher selbst leitete.

Links zu diesem Artikel

- [Testbiotech: Testbiotech und Corporate Europe Observatory legen Beschwerde bei EU-Ombudsmann und Kommission ein](#)
- [Dossier: Die EFSA - Probleme mit der Risikoprüfung von Gentechnik](#)